

Mitgliederversammlung FORUM ALLMENDE e. V.

Termin: 1. Nov. 2009, 14 -16.30 Uhr

Ort: vhs Konstanz, Katzgasse 7

Anwesend: Bärbel Anders, Felicitas Andresen, Monika Binder, Manfred Bosch, Doris Bungarten, Heinz Bungarten, Susanne Dinger, Helmut Fidler, Peter Frömmig, Eduard R. Fueter, Hermann Hägele, Marianne Hänel, Ulrich Hilleke, Ute Hübner, Markus Manfred Jung, Jochen Kelter, Ingrid Lutze-Wild, Jörg-Tonio Paßlick, Jutta Patzel, Reinhilde Philipp, Peter Salomon, Rudolf Schlaf, Martin Stockburger, Dieter Trefzer, Liesa Trefzer.

Entschuldigt: Christine Altona, Hermann Bausinger, Eva-Maria Berg, Herbert Bermeitinger, Erika Brandner, Andrea Dix, Wolfgang Duffner, Bruno Epple, Ekkehard Faude, Frank Flechtmann, Hans Geissler, Jost Grosspietsch, Wolfgang Heinzmann, Hermann Kinder, Klaudia Klein, Marius Kneer, Hannelore König, Gerd Kolter, Dieter und Irmgard Künzel, Ulrike Längle, Tom Leonhardt, Renate Liessem-Breinlinger, Hartmut Löffel, Florian Nantscheff (Stadtbücherei Lörrach), Hannelore Nussbaum, Irene Nielsen, Ulrich Ott, Anne Precht, Dieter Rottmann, Claudia Scherer, Hans-Jörg Schmidt, Heike Schmieder-Wasmuth, Christel Schöllhammer, Matthias Spranger, Hansjörg Straub, Peter Stössel, Monika Taubitz, Friedrich Vortisch, Anne Wachter, Andreas Weiss, Brigitte und Joachim Werner, Heidi und Hanspeter Wieland.

TOP 1: Begrüßung und Beschlussfassung

Manfred Bosch begrüßt die Anwesenden und entschuldigt das Fehlen des Vorstandsmitglieds Emma Guntz. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung zur MV fest; Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

TOP 2: Die Mitgliederzahl zum 1. 11. 2009 beträgt 116 ordentliche und 6 korporative Mitglieder; das entspricht einem Mehr von 5 Mitgliedern. Neu eingetreten sind Christine Altona (Wiederbeitritt), Hilla Bertelsmann, Marius Kneer, Jutta Patzel und Reinhilde Philipp, Dieter Trefzer (Partnermitglied). Verstorben ist Mario Fitterer.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstands

Manfred Bosch gibt folgenden Bericht: der Vorstand hat im Berichtszeitraum zweimal getagt, und zwar am 16. Februar und am 8. Juli 2009 in Konstanz. Besprochen wurden die Kriterien für die Auswahl der Buchpläne. Die Frage, ob in die „Reihe Forum Allmende“ künftig nur verstorbene oder auch lebende Autoren (und damit auch Mitglieder von Forum Allmende) einbezogen werden sollten, muss noch weiter geklärt werden. Geeinigt hat sich der Vorstand zunächst darauf, dass das Votum einstimmig ausfallen muss. Weitere Hauptpunkte: die Vorbereitung der Beiträge zu den Baden-Württembergischen Literaturtagen, die Ausstellung 2010 im Hesse-Museum, die Zuwahl eines Vorstandsmitglieds aus der Schweiz und Gedanken zum den nächsten Ort der Mitgliederversammlung 2010. Genannt wurden Überlingen, Lindau, Marbach am Neckar und Freiburg.

An Aktivitäten fanden statt: Im Mai wurde im Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen die Ausstellung „Hermann Hesse und Europa“ eröffnet, die von unserm Vorstandsmitglied Dr. Anne Overlack in Verbindung mit der Museumsleiterin Dr. Ute Hübner kuratiert wurde. Da sie den Abschluss des von Bärbel Anders geleiteten EU-Projektes LiteraTour in 2.0 bildete, nahmen 19 Gäste aus Griechenland, Belgien und Schweden daran teil, die sich mit Leihgaben und Übersetzungen von Hesse-Texten an der Ausstellung beteiligt hatten. Auch das Nobelmuseum Stockholm hatte Exponate beige-steuert. Das Begleitheft „portrait 2“ zur Ausstellung mit dem Titel: „Der Dichter aus Montagnola ist eine Weltmacht“ wurde vom Hesse-Herausgeber Volker Michels verfasst und wiederum von Friedrich Pfäfflin gestaltet. Dieses Heft erhielten unsere Mitglieder als erste Jahresgabe 2009.

An der Abschlusskonferenz des EU-Projektes im Mai nahmen rd. 35 Personen teil, neben den 19 europäischen Gästen auch Mitglieder von Forum Allmende. Der Abschlußbericht wurde im September bei der EU eingereicht, geprüft und die Restzahlung gewährt.

Als Band 7 in der REIHE FORUM ALLMENDE erscheint die Wiederauflage von Eduard Reinachers komischem Konstanz-Roman „Boheme in Kustenz“ aus dem Jahr 1929. Peter Salomon hat ihn herausgegeben; die Mitglieder erhalten ihn als 2. Jahresgabe 2009.

Forum Allmende hat sich mit einem finanziellen Beitrag an der Veranstaltung „Literatur am See“ beteiligt, die am 11. Juli im „Seerhein“ in Konstanz durchgeführt wurde.

Unsere homepage wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. Die Abteilung mit Essays und literarischen Texten zur Region umfasst inzwischen 15 Beiträge.

Für die Jahresausstellung 2010 im Hermann-Hesse-Höri-Museum wurde ein Antrag bei der Arbeitsgemeinschaft Literarische Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG) in Berlin zur Mitfinanzierung gestellt, der positiv beschieden wurde. Es geht dabei um „Fritz Mühlenweg als Briefschreiber“. Hintergrund ist die Errichtung einer Gedenkstätte für Mühlenweg und seine Frau Elisabeth, die 2010 im Bahnhof von Allensbach eröffnet werden soll. Unser Mitglied Ekkehard Faude, der sich als Autor und Verleger Verdienste um Mühlenweg erworben hat, wird diese Gedenkstätte einrichten. Für das Hermann-Hesse-Höri-Museum soll er unsere Jahresausstellung zum o. a. Thema kuratieren.

Auf der letzten Jahrestagung in Ravensburg wurde die Möglichkeit von Hauslesungen erörtert; diese Idee wurde auf der Höri federführend von Suzanne Dingler umgesetzt. Bislang fanden drei Lesungen mit 15-20 Personen in verschiedenen Wohnungen statt. Für den Winter wurden bereits weitere Gastgeber und Referenten gefunden. Es wird kein Eintritt erhoben, aber auch kein Honorar gezahlt.

Zur Gedenkstätte Jacob Picard berichtet Anne Overlack, dass sie im Sommer gut zugänglich ist, im Winter dagegen nur sehr eingeschränkt, da die Öffnungszeiten an die des Tourismusbüros gebunden sind. Ein neues Türschild macht nun auf die Gedenkstätte aufmerksam. Im August wurde die Gedenkstätte in der „Stuttgarter Zeitung“ positiv vorgestellt. Um sie weiter bekannt zu machen, wäre ein eigener Flyer wünschenswert, evtl. auch einmal ein Symposium zur Geschichte des Judentums. Helmut Fidler führt einmal monatlich durch das jüdische Wangen. Helmut Fidler berichtet von der literarischen Radwegekarte, an der er mitgearbeitet hat; auf ihr gibt es auch einen Hinweis auf die Jacob-Picard-Gedenkstätte gibt. Diese Karte wurde von der Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in BW, die dem Deutschen Literaturarchiv angeschlossen ist, erstellt und am 19. April 2009 in einer Auftaktveranstaltung in Wangen vorgestellt.

4) Kassenbericht

Hermann Hägele stellt die Bilanz 2008 vor, die der Einladung zur MV beigelegt war und die von ihm auf eine Vereins-Datenbank für Buchungen übertragen worden ist. Sie schließt zum 31. 12. 2008 mit einem Gesamtguthaben von 12.774,31 €, wovon allerdings die Ausgaben für das EU-Projekt in 2009 bezahlt werden mussten. Das EU-Projekt, das zum September abgerechnet wurde, erzielte nach Abzug aller Kosten, einschließlich der Kosten für Ausstellung und Broschüre, einen Überschuss von ca. 2.600.- €.

5) Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine Kommentare.

6) Entlastung des Vorstands

Suzanne Dingler und Helmut Fidler, die die Kasse geprüft haben, bestätigen, dass die Kasse ordnungsgemäß und korrekt geführt wurde.

Waltraud Liebl-Kopitzki, Leiterin des Amtes für Schulen und Bildung in Konstanz, die als Gast an der Versammlung teilnimmt, stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Dieser Antrag wird bei Enthaltung des Vorstands einstimmig angenommen. Damit ist der Vorstand entlastet.

7) Erweiterung des Vorstands um einen Schweizer Beisitzer

Da sich Forum Allmende als grenzübergreifende literarische Gesellschaft versteht, schlägt der Vorstand vor, auch eine/n schweizer Beisitzer/in in das Gremium zu wählen. Bosch stellt Eduard R. Fueter aus Au im Kanton Zürich vor, der sich zur Kandidatur bereit erklärt hat. Herr Fueter ist langjähriges Mitglied von Forum Allmende, gelernter Schriftsetzer und seit 1976 selbständiger Kaufmann. 1980 gründete er mit Partnern eine Softwarefirma im Bereich Maschinenindustrie. Er ist u.a. Mitglied der Gilde Gutenberg und dort seit 2005 Obmann, Mitglied der Pirckheimer-Gesellschaft, der Museumsgesellschaft/Literaturhaus Zürich und bei den Schweizer Bibliophilen. 2007 hat er für Forum Allmende den Literaturspaziergang durch Zürich organisiert mit vielen interessanten Stationen wie dem Literaturarchiv der Zentralbibliothek, dem Thomas Mann-Zimmer und der James Joyce-Stiftung.

Jochen Kelter begrüßt die Erweiterung um einen schweizer Beisitzer. Es entsteht eine kurze Diskussion, ob ein schweizer Mitglied alle Rechte erhalten sollte oder nur als Beirat ohne Stimmrecht tätig sein sollte. Bärbel Anders trägt den Satzungspassus vor, der bis zu 5 Beisitzer/Innen erlaubt, wobei nur der 1. Vorsitzende Bürger der Bundesrepublik Deutschland sein muss.

Bosch stellt den Antrag, dass ein weiteres Mitglied, das aus der Schweiz stammt, als Beirat in den Vorstand von Forum Allmende gewählt werden soll. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

8) Wahl der Vorstandsmitglieder

Bosch erläutert, dass der Vorstand sich komplett neu zur Wahl stellt, da eine einheitliche Wahlperiode – alle vier Jahre – angestrebt wird. Daher werden alle Posten neu gewählt.

Er bittet die Anwesenden, sich als Wahlleiter zur Verfügung zu stellen. Da sich zunächst niemand meldet, erklärt sich Waltraud Liebl-Kopitzki bereit, das Amt zu übernehmen. Auf den Einwand von Herrn Bungarten, dass dieses Amt nur Mitglieder ausüben dürfen, verzichtet sie und Herr Bungarten übernimmt die Wahlleitung. Es wird keine geheime Abstimmung verlangt.

Herr Bungarten bittet die Mitglieder zunächst den Ersten Vorsitzenden zu wählen. Neben Manfred Bosch wird kein weiterer Kandidat genannt.

Die Wahl ergibt ein einstimmiges Votum – bei Enthaltung des Kandidaten – für Manfred Bosch als Ersten Vorsitzenden von Forum Allmende. Dieser nimmt die Wahl an und erklärt, dass er für eine weitere Wahlperiode dann nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Da es für die Vorstands- und Beisitzerposten keine anderen Kandidaten als die bisherigen Vorstandsmitglieder und den vom Vorstand neu vorgeschlagenen schweizer Beisitzer gibt, werden alle Posten in einer Abstimmung einstimmig – bei Enthalt der Kandidaten – gewählt.

Es sind dies: Jörg-Tonio Paßlick als zweiter Vorsitzender, Hermann Hägele als Schatzmeister, Bärbel Anders als Schriftführerin und als Beisitzer Peter Salomon, Markus Manfred Jung, Anne Overlack, Emma Guntz (F) und Eduard R. Fueter (CH).

Zum Abschluss werden die bisherigen Rechnungsprüfer Suzanne Dingler und Helmut Fidler einstimmig für das Amt des Rechnungsprüfers wiedergewählt.

9) Anträge

Anträge sind dem Vorstand bis zum angesetzten Zeitpunkt nicht eingereicht worden.

10) Verschiedenes

Hermann Hägele schlägt vor, die MV in die erste Jahreshälfte zu verlegen, um den Kassenbericht zeitnaher abliefern zu können. Da von einigen Mitgliedern diese Notwendigkeit nicht gesehen wird, da der Kassenbericht eher eine Formsache darstelle, andererseits im Herbst das Wetter bislang immer angenehm war, wird dies zunächst abgelehnt.

Bei der Frage nach dem nächsten Tagungsort schlägt Anne Overlack vor, diesen mit der Jahresausstellung zu verbinden. Peter Salomon setzt sich für Marbach ein, das schon lange auf der Liste der möglichen Orte steht. Dafür gibt es große Zustimmung und auch gleich einige Ideen; Peter Frömmig aus Marbach erklärt sich bereit, bei der Organisation behilflich zu sein. Frau Hänel regt an, im Collegienhaus anzufragen, ob dort evtl. Zimmer zu mieten sind. Das anschließende Meinungsbild ergibt ein eindeutiges Votum für Marbach, mit einer Stimme für Gaienhofen.

Peter Salomon regt als nächste Jahresgabe eine Anthologie mit Essays von Mitgliedern zu einem festen Thema an, etwa bestimmte Kunstwerke. Eine Jury sollte dann die Auswahl treffen. Dieser Vorschlag wird eingehend diskutiert. Jochen Kelter wendet Bedenken gegen Anthologien an, von denen es schon genug auf dem Buchmarkt gibt; er findet historische Titel, die Wiederentdeckungen gelten, interessanter. Dem stimmt Monika Binder zu, die andererseits Lesungen von Mitglieds-Autoren bevorzugt sehen möchte, notfalls auch ohne Honorar. Manfred Bosch ergänzt, dass eine Anthologie mit Beiträgen von Mitgliedern eher eine Innenwirkung haben würde, für die Öffentlichkeit dagegen weniger interessant wäre. Anne Overlack versteht das Bedürfnis, sich durch literarische Beiträge kennen zu lernen, aber ihr liegt mehr an literarischer Qualität. Dies wiederum würde bedeuten, so ergänzend Jochen Kelter, dass es ohne Jury nicht geht. Bärbel Anders schlägt vor, die Homepage verstärkt für die Veröffentlichung von Beiträgen zu nutzen. Dies wird von Jochen Kelter und Felicitas Andresen befürwortet. Abschließend schlägt Manfred Bosch vor, diese Anregungen in einer Vorstandssitzung weiter zu diskutieren.

Frau Bungarten stellt die Frage, wie es um jüngere Mitglieder steht? Manfred Bosch antwortet, dass sich viele literarische Vereinigungen mit jüngeren Mitgliedern schwer tun. Als neues Mitglied habe Forum Allmende jüngst den Studenten Marius Kneer gewinnen können.

Herr Bungarten verteilt die Namen aller Mitglieder und deren Wohnorte. Die Anschrift wurde aus Datenschutzgründen nicht mit angegeben.

Felicitas Andresen fragt, ob es zukünftig Kontakte zu den Partnern des abgeschlossenen EU-Projekts gibt. Bärbel Anders berichtet, dass von Gent/Belgien die Anfrage nach einem Projekt gekommen ist, in dem es um (literarische) Stadtführungen geht. Deshalb wird im Januar 2010 ein Mitarbeiter des belgischen Partners nach Konstanz kommen, um die Möglichkeiten einer Kooperation zu besprechen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Manfred Bosch die MV und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme.

Konstanz, den 9. 11. 2009

Bärbel Anders, Schriftführerin

Manfred Bosch, Erster Vorsitzender